

Formel-Pro Beton/Estrich 0 – 8 mm WS

Produkt

Formel-Pro Beton/Estrich 0 – 8 mm WS ist ein werksgemischter Trockenbeton nach DIN 1045-2, DIN EN 206 und DAfStb Trockenbetonrichtlinie für Werk trockenbeton mit einer Körnung von 0 – 8 mm. Als Sackware vielseitig einsetzbar im Rohbau, Ausbau, Sanierung sowie Garten- und Landschaftsbau.

Zementestrich CT-C30-F5

Als Zementestrich nach DIN 18560 und DIN EN 13813 für alle Estrichanwendungen im Innen- und Außenbereich und auch für Heizestrich geeignet.

Artikel

Artikel-Nr.	EAN	CE-Kennzeichnung	Gebinde
1802833	4333144063850	FP000057/003	30 kg

Anwendung

Formel-Pro Beton/Estrich 0 – 8 mm WS ist geeignet für viele Betonarbeiten am Bau. Ideal im Hochbau und für statisch relevante Stürze und Pfeiler, sowie in der Rekonstruktion für Stürze, Stützen und Pfeiler zum Ausgießen von Aussparungen in armiertem Beton, Treppenaufgänge, Einbetonieren von Zaunpfählen, Verlegen von Beton- und Natursteinpflaster, Setzen von Rand- und Bordsteinen, Stufen und Gehwegplatten, Trempel bis hin zum Betonieren von größeren Flächen. Zur Herstellung von Fußböden für Keller, Garagen, Werkstätten und Ställe. Estrichmörtel für Estrichflächen mit normaler Beanspruchung in Wohnungen, Kellern, Garagen u. a. Geeignet als Heiz-, Verbund- und schwimmender Estrich sowie als Estrich auf Trennschicht. Innen, außen und im Nassbereich einsetzbar.

Bestandteile

Zement, Gesteinskörnung 0 – 8 mm, mineralische Zuschläge

Eigenschaften

- Geeignet für innen und außen
- Gut zu verarbeiten
- Manuell und maschinell verarbeitbar
- Nach der Erhärtung Witterungs- und Frostbeständig

Lieferform

Papiersäcke, Sackinhalt 30 kg, [42 Sack pro Palette = 1.260 kg]

Lagerung

Bei trockener, vor Feuchtigkeit geschützter Lagerung auf Paletten ist das Material bis zu 12 Monate nach Herstellungsdatum lagerfähig.



Formel-Pro Beton/Estrich 0 – 8 mm WS

Technische Daten

Materialtechnische Daten	Klassifizierung
Baustoffklasse	A 1 nach DIN 4102
Druckfestigkeit	≥35 N/mm ²
Festigkeitsklasse	CT-C30-F5 (DIN EN 13813) C25/30 (DIN EN 206-1)
Festbetonrohddichte	ca. 2.200 kg/m ³
Frostbeständigkeit	Ja
Expositionsklasse	X0, XA1, XC4, XF1
Feuchtigkeitsklasse	WF
Wasserbedarf	ca. 3,1 l/30 kg
Konsistenz	F 3, weich
Ergiebigkeit	ca. 16 l/30 kg ca. 520 l/to
Mindestauftragsdicken	
Verbundestriche	25 mm (max. 80 mm in einer Schicht)
Unbeheizte schwimmende Estriche	≥45 mm
Heizestriche	≥45 mm +d (bauartabhängig, d = Dicke des Heizelementes)
Estriche auf Trennschicht	35 mm

Einstufung lt. CLP-Verordnung

Die Einstufung und Kennzeichnung gemäß CLP-Verordnung von Formel-Pro Beton/Estrich 0 – 8 mm WS ist dem Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Untergrund

Schalungen sind entsprechend vorzubereiten. Die mit Estrich zu belegenden Flächen müssen sauber, tragfähig und frostfrei sein. Dämmschichten und Randstreifen bei schwimmenden Estrichkonstruktionen sachgerecht verlegen. Bei Verbundestrich Mörtelreste und losen Beton sorgfältig entfernen und Untergrund aufrauen. Den sauberen Untergrund annässen und abtrocknen lassen (matt feucht, keine Wasserpfützen). Ggf. ist eine Untergrundvorbehandlung (Kugelstrahlen, Haftbrücke) erforderlich. Bei Fußbodenheizungen ist der Randdämmstreifen auf mindestens 10 mm zu dimensionieren.

Verarbeitung

Den Inhalt eines Sackes plus angegebene Wassermenge mit einem Zwangs- oder Freifallmischer gründlich durchmischen. Für kleinere Arbeiten kann der Estrich/Beton auch von Hand angemischt werden.

Estricharbeiten:

- Der Untergrund (Beton) muss rau, sauber und tragfähig sein.
- Es empfiehlt sich, in den vorgeässerten Untergrund eine Zementschlämme einzubürsten.
- Sofort danach den Estrich 3 – 5 cm dick aufbringen, mit einem Stampfer oder einer Schaufel verdichten und mit einer Latte abziehen. Anschließend mit einem Brett abreiben.
- Bei Anschlüssen zu bestehenden Flächen, auch deren Übergänge mit Zementschlämme einbürsten.
- Bei Fußbodenheizungen nach 21 Tagen gemäß Aufheizprotokoll des Heizungsherstellers aufheizen. Das erstmalige Auf- und Abheizen muss vor der Verlegung des Oberbodenbelages erfolgen.

Formel-Pro Beton/Estrich 0 – 8 mm WS

Betonarbeiten:

- Den weich angemischten Beton auf die gesäuberten und angefeuchteten Flächen in der gewünschten Dicke aufbringen und mit einem Stampfer, Kantholz o. Ä. verdichten.
- Anschließend die Fläche mit einer Latte oder einem Brett glattziehen.
- Werden Schalungen eingesetzt, müssen deren Innenflächen mit Schalöl behandelt oder mit einer Folie ausgekleidet werden.
- Beim Einbetonieren von Pfählen u. a. im Erdreich kann gegen den sauber ausgestochenen Boden betoniert werden. Auch hier den Beton verdichten. Speziell bei feingliedrigen Bauteilen den Beton durch Nachnässen und/oder Abdecken vor zu schnellem Austrocknen schützen.

Hinweise

Die angegebenen Verbrauchsangaben basieren auf sorgfältigen Untersuchungen. Je nach Untergrundbeschaffenheit (Rauheit, Ebenheit, Oberfläche) und Handhabung sowie Zustand der Werkzeuge und Geräte sind Unterschiede im Materialverbrauch möglich.

Beton reagiert mit Wasser stark alkalisch, deshalb: Haut und Augen schützen, bei Berührung gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen. Weitere Informationen im Sicherheitsdatenblatt.

Nicht unter +5 °C und über +30 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen.